

# Gottesdienst 20. Juli 2014

Herzlich willkommen heißen Euch  
Reinhold, Adnan und Frank



*Christliches***Zentrum**  
*Bayern-München.* 

## ■ Grundlage

### – Röm 12

- ✓ 4 *Unser Körper besteht aus vielen Teilen, die ganz unterschiedliche Aufgaben haben.*
- ✓ 5 *Ebenso ist es mit uns Christen. Gemeinsam bilden wir alle den Leib Christi, und **jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen.***
- ✓ 6 *Gott hat **jedem von uns** unterschiedliche Gaben geschenkt. Hat jemand die Gabe, in Gottes Auftrag prophetisch zu reden, dann muss dies mit der Lehre unseres Glaubens übereinstimmen.*
- ✓ 7 *Wem Gott einen praktischen Dienst übertragen hat, der soll ihn gewissenhaft ausführen. Wer die Gemeinde im Glauben unterweist, soll diesem Auftrag gerecht werden.*
- ✓ 8 *Wer andere ermutigen kann, der nutze diese Gabe. Wer beauftragt ist, die Armen zu versorgen, soll das gerecht und unparteiisch tun. Wer eine Gemeinde zu leiten hat, der setze sich ganz für sie ein. Wer Kranke und Alte zu pflegen hat, der soll es gern tun.*

## ■ Die Gemeinde Jesu

– Wie sich Jesus Gemeinde vorstellt Apg 2:

- ✓ *4 Die Gläubigen lebten wie in einer großen Familie. Was sie besaßen, gehörte ihnen gemeinsam.*
- ✓ *45 Wer ein Grundstück oder anderen Besitz hatte, verkaufte ihn und half mit dem Geld denen, die in Not waren.*
- ✓ *46 Täglich kamen sie im Tempel zusammen und feierten in den Häusern das Abendmahl. In großer Freude und mit aufrichtigem Herzen trafen sie sich zu gemeinsamen Mahlzeiten.*
- ✓ *47 Sie lobten Gott und waren im ganzen Volk geachtet und anerkannt. Die Gemeinde wuchs mit jedem Tag, weil Gott viele Menschen rettete.*

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 1

- ✓ Christentum als ein Lebensstil, nicht eine Abfolge religiöser Veranstaltungen
  - Das Herzstück der christlichen Kirche wird nicht angemessen reflektiert in einer Serie religiöser Veranstaltungen in speziell für Gottesbegegnungen reservierten kirchlichen Räumen, die von professionellen Klerikern angeboten werden.
  - Es geht vielmehr um den prophetischen Lebensstil der Nachfolger von Jesus Christus im Alltag, die als spirituell erweiterte Großfamilien Antworten auf Fragen leben, die die Gesellschaft stellt; und zwar an dem Ort, wo es am meisten zählt: Zuhause!

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 2

#### ✓ Das „Kathegogen“-System verändern

- Die orthodoxe und katholische Kirche haben nach der Zeit Konstantins des Großen im vierten Jahrhundert ein religiöses System ausgebildet und sanktioniert, das aus einem „christlichen“ Tempel (der Kathedrale) sowie einem Gottesdienst-Grundmuster bestand, das der jüdischen Synagoge nachempfunden worden.
- Damit wurde ein nicht ausdrücklich von Gott offenbartes religiöses System, die „Kathegoge“, die Mischform von Kathedrale und Synagoge, zur Kopiervorlage der Gottesdienste aller folgenden Zeiten.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 2

#### ✓ Das „Kathegogen“-System verändern

- Gefärbt von heidnischem griechischen Gedankengut, das etwa zwischen heilig und säkular trennt, setzte sich das Kathegogen-Konzept durch und hat die Christenheit für Jahrhunderte blockiert.
- Die Freikirchen befreiten dieses System vom Staat, die Baptisten taufte es, die Quäker haben es trockengelegt, die Heilsarmee steckte es in eine Uniform, die Pfingstler salbten es und die Charismatiker erneuerten es, aber bis heute hat es niemand wirklich verändert.
- Luther hat zwar den Inhalt des Evangeliums reformiert, die Strukturen und äußeren Formen von „Kirche“ ließ er bemerkenswert unberührt.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 3

#### ✓ Die dritte Reformation

- dadurch, dass er das Evangelium von der Erlösung „nur durch die Gnade und den glauben“ wieder entdeckte, hat Luther eine Reformation ausgelöst - eine Reformation der Theologie.
- Ab Ende des 17. Jahrhunderts kam es in Erneuerungsbewegungen wie dem Pietismus zur Wiederentdeckung einer neuen persönlichen Beziehung des Einzelnen zu Gott dies führte zu einer Reformation der Spiritualität, der zweiten Reformation.
- Nun geht Gott einen Schritt weiter und rührt die Grundformen der Kirche an. Damit löst er eine dritte Reformation aus, eine Reformation der Strukturen.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 4

#### ✓ Von Kirchenhäusern zu Hauskirchen

- im neuen Bund gibt es so etwas wie das „Haus Gottes“ nicht mehr. Gott lebt nicht in Tempeln, erbaut von menschlichen Händen. Die Kirche, das ist das Volk Gottes. Die Kirche ist aus diesem Grunde genau dort zuhause, wo Menschen zuhause sind: in Wohnhäusern.
- Dort teilen die Nachfolger von Christus das Leben miteinander in der Kraft des Geistes Gottes, essen zusammen, zögern oft nicht einmal, Privatbesitz zu verkaufen und materiellen und spirituellen Siegen mit anderen Menschen zu teilen; sie lehren einander mitten im Leben, wie man sich als Mensch am besten in die geistlichen Grundgesetze Gottes einfügt - und zwar nicht durch professorale Lehrvorträge, sondern dynamisch, im Frage- und Antwortstil.
- Dort beten Sie, taufen und prophezeien füreinander. Dort können Sie die Masken fallen lassen und sogar Sünden bekennen, weil sie eine neue kollektive Identität dadurch gewinnen, dass sie sich gegenseitig lieben, obwohl sie sich kennen und einander ständig neu annehmen und vergeben.



# Gottesdienst 20. Juli 2014

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme  
Reinhold, Adnan und Frank

Gottes Segen für jeden Einzelnen...



*Neu**F**ormation*  
*Leben. Lernen. Leiten. >>>*